

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Cemal Bozoglu:

„Ich frage die Staatsregierung:

Laut Medienberichten äußerte Jean-Pascal Hohm, Bundesvorsitzender der neu gegründeten Jugendorganisation der AfD, Generation Deutschland (GD), lediglich eine organisatorische Änderung mit der Neugründung zu bewirken, programmatisch jedoch an der aufgelösten rechtsextremen Jungen Alternative (JA) anzuknüpfen, deshalb frage ich die Staatsregierung, ob bayerische Sicherheitsbehörden beabsichtigen, auch den Gründungsprozess der neuen Jugendorganisation der AfD unter Beobachtung zu stellen, welche Rolle bayerische Aktivisten, Abgeordnete und Politiker bei der Neugründung der Jugendorganisation auf Bundesebene spielen und welche Erkenntnisse die Staatsregierung über die geplante Neugründung eines Landesverbandes der 'Generation Deutschland' in Bayern hat?“

Staatsminister Joachim Herrmann antwortet:

Die neu gegründete „Generation Deutschland“ ist nicht-selbständiger, integraler Teil der Gesamtpartei AfD. Sie wird daher seit ihrer Gründung als Teil des Beobachtungsobjektes AfD ebenfalls vom Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz beobachtet.

An dem Gründungskongress der „Generation Deutschland“ nahmen bis zu 70 Personen aus Bayern, darunter mehrere Landtagsabgeordnete, teil. Zu einem Beisitzer des 15 Personen umfassenden Bundesvorstandes wurde eine Person aus Bayern gewählt. Als Redner traten aus Bayern zwei Personen, darunter ein Landtagsabgeordneter, auf.

Bislang wurde in Bayern kein Landesverband der „Generation Deutschland“ gegründet. Ein ehemaliger Landesvorsitzender der JA Bayern äußerte auf „X“ die Absicht, als Landesvorsitzender der „Generation Deutschland“ in Bayern kandidieren zu wollen.